Verein Schritte der Hoffnung

Protokoll der HV

Ort: Zoo Zürich

Datum: 23.05.2014

Zeit: 18.00 Uhr

Teilnehmer: Vorstand SdH

Protokoll geht an: Vorstand, SdH

 Mitglieder SdH

 Paten SdH

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1.  | Begrüssung, Wahl Protokollführers, Ablauf WahlenZur Begrüssung wird ein Kurzfilm von über das Casa de Copii und das Leben der Kinder im Haus gezeigt (gemacht von Anna Behnke).Kurt Plattner begrüsst insbesondere Hildegard und Christian Moser sowie Iris Moser.Kurt begrüsst die Vorstandsmitglieder und erwähnt insbesondere John Wilhelm (ehemaliges Vorstandsmitglied), die Vertreter der Rotary Clubs Volketswil (Toni Kläusler) und Zürich Nord (Fritz Haller) und von der Kirchgemeinde Egg (Res Ruef sowie Georges Konic). Kurt Plattner informiert darüber, dass Beat Schaller leider verhindert ist und heute nicht an der Hauptversammlung teilnehmen kann, lässt aber alle herzliche Grüssen. Kurt Plattner bedankt sich beim Getränkesponsor *Schatt AG* sowie beim dem Küchenteam „Cecile und Paulina“, welche für die Anwesenden ein Nachtessen offerieren. Alle Voraussetzungen für die Durchführung der HV sind gegebenAn der Hauptversammlung sind 34 Personen anwesend wovon 10 Gäste sind. Es sind somit 24 Stimmberechtigte vertreten. Kurt Plattner informiert, dass die Unterlagen zur Hauptver-sammlung termingerecht (per April 2014) den Mitgliedern und Paten zugestellt wurden. Es sind keine Anträge eingegangen.Als Protokollführer wird Martina Marty vorgeschlagen, welche einstimmig gewählt wird.Der Präsident informiert kurz über den Ablauf der Abstimmung. Die Abstimmungen erfolgen durch Handzeichen.  | Kurt Plattner |
| 2. | **Abnahme der Traktandenliste**Die Traktandenliste wurde einstimmig angenommen. | Kurt Plattner |
| 3. | **Protokoll der Vereinsversammlung vom 7. Juni 2013***Der Vorstand beantragt, das Protokoll vom 7. Juni 2013 zu genehmigen*.Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.  | Kurt Plattner |
| 4. | **Jahresbericht des Vorstandes und des Präsidenten****Spendeneingänge**2013 war ein tolles Jahr was die Spenden betrifft. **Rückblick Reise Kinder 2013**Kurt Plattner erwähnt nochmals den Ausflug auf den Pilatus als Highlight für die Kinder und den Sponsoren Swiss Travel Services, welche uns die ÖV-Tickets sponserte, sowie den Pilatusbahnen, welche Freikarten zur Verfügung stellten. Dieses Jahr findet der Ausflug leider nicht statt da keine Kinder in die Schweiz fliegen konnten.**Anlässe** Sehr wichtig für uns als Verein. Verschiedene Auftritte fanden dieses Jahr statt bspw. Jugendmusik Dübendorf, welche von Oliver begleitet wurde oder das Projekt der Kirche Egg. Diese macht 1-2 Anlässe pro Jahr an welchen wir unser Projekt präsentieren können. Bei solch einem Anlass konnten wir 3500.- an Spenden generieren.Kurt Plattner bedankt sich bei den Mitgliedern für all die Spenden aufgrund von privaten Anlässen wie Geburtstage, welche für uns sehr wichtig sind.**10 Jahres Jubiläum, Reise nach Rumänien**Iris schrieb alle Angestellten auch Ehemalige an um eine Jubiläumsfeier durchzuführen. Die Kosten (für Verpflegung etc.) für die Feier wurden aus privaten Geldern von Oliver Grebenstein und Kurt Plattner bezahlt. Kurt Plattner erwähnt dabei, dass die Auswahl an verfügbaren Lebensmittel in Rumänien beeindruckend sei dies aber auch zeigt, dass in diesem Land eine Schattenwirtschaft existiert. Kurt Plattner bedankt sich bei allen Beteiligten für diese Jubiläumsfeier. Jeder hat seinen Beitrag geleistet und tolle Arbeit gemacht. So konnte eine tolle Feier mit über 60 Personen durchgeführt werden. Migros spendete ca. 40 Schachteln Pralinen, welche an den Anwesenden verteilt werden konnten. **Neue Homepage**Oliver Grebenstein hat die neue Vereinshomepage gestaltet. Diese ist für uns als Kommunikationskanal sehr wichtig und neu auch in Englisch und Rumänisch verfügbar. Kurt Plattner bedankt sich und die Anwesenden applaudieren. Die neue Homepage verfügt auch über einen Newsletter. **Zielsetzungen des Vereins**Kurt Plattner geht kurz auf die definierten Zielsetzungen ein. Das Richtige tun für unsere Partner: Kurt Plattner erwähnt insbesondere die Rotary Clubs und bedankt sich bei diesen, da sie uns immer wieder grosszügig unterstützten:* Zürich Nord
* Zürich Unterland
* Zürich West
* Volketswil
* Zürich Zoo
* Böblingen-Schönbuch

**Zusammenarbeit mit Firmen in Rumänien**Es konnte ein erster Partner für eine Zusammenarbeit gefunden werden: Ein Werk in Rumänien einer CH-Firma: BWB Betschart AG. Diese agiert im Bereich der Oberflächentechnik und arbeitet mit 550 Leuten von Airbus plus 100 Personen direkt vor Ort. Den Leistungsinhalt solcher Partner werden wir noch zusammen entwickeln, es wird sich aber um Arbeitsplätze und Geldspenden handeln. Die Rotary Clubs sollen ebenfalls zu diesen Treffen eingeladen werden. Zukünftiges Ziel ist es ca. 3 Firmen für eine solche Zusammenarbeit zu gewinnen. Kurt Plattner bedankt sich erneut für den Vorstand und das Engagement der einzelnen Mitglieder.  | Kurt Plattner |
| 5. | **Jahresbericht des Vorstandes und Jahresrechnung des Vereines sowie Bericht der Revisionsstelle***Der Vorstand beantragt, den Mitgliedern des Vorstandes für ihre Tätigkeiten im Vereinsjahr 2012/13 Entlastung zu erteilen.*Kurt Plattner stellt die Zahlen des vergangenen Jahres vor: Kosten pro Kind pro Monat: Fr. 314.- Im letzten Jahr sind insgesamt Fr. 165‘471.- an Spenden eingegangen.Kostenauflistung seitens des Casa de Copii wurde aufgezeigt. Kurt Plattner erwähnt dass alle Vorstandsmitglieder ehrenamtlich arbeiten und rund 21‘030.- an Eigenleistung erbracht wurde.Nicht erfreulich ist die Entwicklung der Mitglieder- und Patenzahlen. Diese müssen eindeutig noch gesteigert werden. Kurt Plattner zeigt die Jahresrechnung sowie die Bilanz und erwähnt dass es dem Verein gut geht betont aber dass Reserven aufgebaut werden müssen damit langfristig das Kinderheim finanziert werden kann. Für die Finanzierung des Casa werden Mittel von rund Fr. 120‘000.- pro Jahr benötigt.Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.  | Kurt Plattner |
| 6. | **Entlastung der Mitglieder des Vorstandes***Der Vorstand beantragt, den Mitgliedern des Vorstandes für ihre Tätigkeiten im Vereinsjahr 2012/2013 Entlastung zu erteilen.*Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.  | Kurt Plattner |
| 7. | **Wahl Verein Schritte der Hoffnung**1. **Wahl bestehender Vorstandsmitglieder**

Der Vorstand des Vereins beantragt die Wiederwahl der nachfolgend aufgeführten Vorstandsmitglieder, deren Amtsdauer mit dem Vereinsjahr 2013/14 endet, für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren: Frau Martina Marty, Herr Oliver Grebenstein, Herr Beat Schaller, Herr Rolf Geiger und Herr Ueli StähliDer bestehende Vorstand wurde einstimmig gewählt. 1. **Wahl neuer Vorstandsmitglieder**

Der Vorstand des Vereins beantragt die Wahl von Frau Ellen de Grijs und Frau Elisabeth Schoch für eine Amtsdauer von zwei Jahren.Kurt Plattner stellt die neuen Vorstandsmitglieder kurz vor und entschuldigt Elisabeth Schoch die leider aus geschäftlichen Gründen heute nicht anwesend sein kann.Die neuen Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt. 1. **Wahl des Präsidenten des Vereins**

Der Vorstand beantragt, Herrn Kurt Plattner für eine weitere zweijährige Amtsdauer als Mitglied des Vereins und dessen Präsident zu wählenDie Wahl des Präsidenten wurde einstimmig angenommen.  | Kurt Plattner |
| 8.  | **Budget 2014 / 2015***Der Vorstand beantragt das Budget 2014/2015 zu genehmigen.*Aufzeigen der Beiträge und der Budgetpositionen durch den Präsidenten.Der Budgetantrag an die Mitglieder: Finanzierung des Kinderheims: Fr. 120‘000.— 96.5% Verwaltungsaufwand SDH: Fr. 4‘310.— 3.5% Total Fr. 124‘310.— 100.0%Kurt Plattner weist auf eine Gesetzesänderung in Rumänien hin: private Heime erhalten neu einen Beitrag vom Staat, Antrag von Iris wurde genehmigt und somit können wir eine um 12‘000.- tiefere Rechnung präsentieren als gezeigt wird. John fragt nach geplanten grösseren Projekten: Kurt Plattner teilt mit dass 5‘500.- für eine Waschmaschine geplant sind es werden jedoch Sponsoren gesucht, Renovation der Fassade steht auch noch an aber hierfür wird Swisspor angefragt um diese als Sponsor zu gewinnen.Budget wird einstimmig angenommen.  | Kurt Plattner |
| 9. | **Wahl der Revisionsstelle***Der Vorstand beantragt die Wahl der Revisionsstelle.* Bestehende Revisionsstelle hat Engagement mit dem Verein beendet, da dieses nicht mehr in das Konzept der Firma passt. Zusammenarbeit wurde jedoch in guter Übereinstimmung beendet. Kurt Plattner schlägt BDO AG als neue Revisionsstelle vor, welche mündlich zugesagt hat. BDO verlangt 3000.- spendet ab jährlich 2000.-. BDO möchte jedoch für 3 Jahre gewählt werden. Kurt Plattner empfiehlt die Wahl der Revisionsstelle für die nächsten drei Jahre.Die Wahl der Revisionsstelle wurde einstimmig angenommen für eine Amtsdauer von 3 Jahren.  | Kurt Plattner |
| 10. | **Festsetzung des Jahresbeitrages***Der Vorstand empfiehlt, die Höhe des Mitgliederbeitrags unverändert bei Fr. 100.-pro Jahr zu belassen.*Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Protokoll wird mit Einzahlungsschein für Jahresbeitrag 2013/2014 den Mitgliedern und Paten verschickt. | Kurt Plattner |
| 11. | **Varia**Kurt Plattner überreicht Iris Moser einen Geschenkkorb mit Käse.**Aktuelles aus Rumänien präsentiert von Iris Moser**Iris Moser zeigt ganz aktuelle Fotos vom Leben und vom Alltag im Kinderheim. Speziell geht Iris Moser auf die vielen Anfragen für die Platzierung von neuen Kindern ein. Hier treffen täglich Anfragen von im Casa ein, in welchen dringend nach Abgabeplätzen gefragt wird. Im Casa können aktuell maximal 26 Kinder aufgenommen werden. Die älteren Kids, welche das Haus im letzten Jahr verlassen haben, machen hier Platz für neue, welche dank der guten Betreuung im Casa eine einzigartige Chance erhalten.Fragen aus dem Publikum:* Frage nach wie vielen Angestellten: 10 Personen, 3 Führungspersonen (Claudiu, Iris, Andrei (Sozialassistent, Behöredenarbeit)), Köchin, Hausmeister, 1 Nachtpflegefrau, 2 Frauen am Nachmittag plus eine Hilfe für Sauberkeit und Betreuung.
* Wie hoch ist die Kapazität? Max. 26 Kinder (kommt auf die individuellen Bedürfnisse und aufs Alter an)
* Betriebsbewilligung: jedes Kinderheim/soziale Arbeit benötigt eine solche Bewilligung welche sehr spezifisch ausgelegt ist. Sog. Zentrum für Kinder und Jugendliche, um die Bewilligung zu erhalten müssen grosse administrative Hürden (Infrastruktur, Personalstruktur, etc.), welche gesetzeskonform sein müssen, überwunden werden. Momentan wird geprüft ob neben der Betriebsbewilligung eine freiwillige Lizenzierung gemacht werden soll.
* Ist die Akzeptanz in Rumänien für das Kinderheim grösser geworden? Ja, das Kinderheim konnte sich als wichtiger Partner für die Behörden etablieren, diese sind angewiesen auf unser Kinderheim. Die Zusammenarbeit und die Akzeptanz sind mittlerweile auf recht gutem Niveau (viel besser als noch vor einigen Jahren). Die Ausdauer und Veränderungen in Rumänien haben dazu geführt. Jedoch wurden die Anforderungen immer wieder erhöht (welche in der CH bspw. Sinn macht aber für Rumänien unverständlich sind). Die Kluft zwischen dem was sich Menschen leisten können und dem was zur Verfügung steht (Überfluss)/dem was als Standard erbracht werden sollte wird immer grösser.

Kurt Plattner bedankt sich bei Iris Moser für ihren Bericht. Hendrik Soster wird von Kurt Plattner erwähnt und seinen Einsatz verdankt (war 9 Monate mit den Kindern vor Ort (Praktikum)). Mimi richtet Grüsse von Beat aus und lobt die Arbeit des Vereins und dankt für den Einsatz. *
 | Kurt Plattner / Iris Moser |
|  |  |  |

Schluss der Sitzung: ca. 20.00 Uhr

Zürich, 23. Mai 2014

Für das Protokoll

Martina Marty